



VORSPRUNG DURCH NÄHE

## Aktuell



### Maker Faire Sachsen

Jahrmarkt für innovative Ideen



### Nachwuchsförderung

Verleihung von Deutschlandstipendien und Förderpreis „Richard-Hartmann“



### Führung im Wandel

Industrieverein Sachsen zu Gast auf dem Landgut Herold



[www.nshgroup.com](http://www.nshgroup.com)

## Wir bauen Zukunft, seit 1833.

Die von NILES-SIMMOS komplett neu entwickelte Kurbelwellen-Drehräummaschine N20 TB x 1.500 ermöglicht erstmals die Bearbeitung von Reihensechszylinderwellen für den PKW- und Light-Truck Bereich in einer Kompaktmaschine der Baureihe N20. Die neueste Variante der N20 repräsentiert die umfassende Produktpflege und vereint wertanalytische Maßnahmen mit dem neuesten Entwicklungsstand der Steuerungs- und Antriebstechnik und erfüllt damit die Standards für Industrie 4.0.

### **NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT**

Zwickauer Str. 355 09117 Chemnitz  
Telefon: 0371 - 80 20 E-Mail: [info@niles-simmons.de](mailto:info@niles-simmons.de)



# Editorial



Erstmals veranstalten Industrieverein Sachsen, VEMAS innovativ und RKW Sachsen gemeinsam einen Sommertreff und laden dazu Mitglieder, Geschäftspartner und Freunde am 24. August in das Wasserschloss Klaffenbach nach Chemnitz ein.

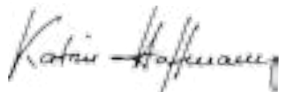
Unter dem Motto „Erfolgreich wachsen in Sachsen“ werden engagierte sächsische Unternehmer – darunter die Industrievereinsmitglieder Siegfried Bülow und Prof. Dr. Udo Bechtloff - über ihren beruflichen Werdegang berichten.

Darüber hinaus gibt es Vorträge zu den Themenkomplexen Körpersprache, Selbstorganisation und Netzwerken sowie zur Digitalen Transformation.

In lockerer Atmosphäre wird es beim anschließenden Grillbuffet zudem genügend Raum zum gegenseitigen Kennenlernen und für Gespräche geben. Umrahmt wird die Veranstaltung durch eine Ausstellung interessanter regionaler Unternehmen mit ihren Produkten.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt des Vereinslebens ist auch in diesem Jahr der Landesindustrieball Sachsen, der am 18. November unter dem Motto „VIVA CUBA libre“ in der Stadthalle Chemnitz stattfinden wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre 

## Impressum

### IVS-AKTUELL

#### Herausgeber:

Industrieverein Sachsen 1828 e. V.

Prof. Dr. Udo Bechtloff (Präsident)

Katrin Hoffmann M.A. (Geschäftsführerin)

#### Geschäftsstelle:

Zwickauer Straße 355A

09117 Chemnitz

Tel.: 0371 802-597

Fax: 0371 802-599

info@industrieverein.org

www.industrieverein.org

#### Redaktion/Anzeigen:

Viola Rott, Katrin Hoffmann, Claudia Weber

#### Layout/Satz:

Viola Rott

#### Fotos Titelseite:

oben: Karla Mohr

Mitte: Ines Escherich

#### Druck:

SCHWARZ Medien-Center GmbH

Guteborner Allee 8

08393 Meerane



AGENTUR · DESIGN · PRINT

Da die Zeitschrift durch Anzeigen finanziert wird, freuen wir uns, wenn Sie sich mit einem Inserat unseren Mitgliedern bekannt machen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Industrievereins Sachsen 1828 e. V.

## Inhalt

### Veranstaltungsrückblick

Maker Faire Sachsen – Jahrmarkt der Innovationen 4

Tag der Industrie & Wissenschaft 6

Führung im Wandel – Wandel in der Führung 9

### Neues Mitglied vorgestellt

LS.DienstleistungsService GmbH 8

### Industrieverein gratuliert

Westfälische Hochschule Zwickau feiert Jubiläum mit Festwoche 10

25 Jahre: KOMSA feiert silbernes Jubiläum 10

Rektor der TU Chemnitz ins Amt eingeführt 11

150 Jahre Hochschule Mittweida 11

### Industrieverein informiert

Wechsel an der Spitze der Porsche Leipzig GmbH 12

Westfalia Presstechnik mit neuer Geschäftsführung 12

USK vergrößert Standort Limbach-Oberfrohna 12

Sächsischer Gästeführertag 13

Neuer Vorstand für KOMSA 13

Erstes Deutsch-Belarussisches Wirtschaftsforum 13

### Ausblick

Save the Date – 18. November 2017 14

Veranstaltungsplan 15

Runde Geburtstage 3. Quartal 2017 15

# Maker Faire Sachsen – Jahrmarkt der Innovationen

Treffpunkt für Erfinder und Tüftler vereint traditionelles Handwerk und Zukunftstechnologien

Ausprobieren, Anfassen, Mitmachen und Selbermachen – so hieß es zur 1. Maker Faire Sachsen, einem familienfreundlichen Festival für Innovation, Kreativität und Inspiration, das am 22. und 23. April in der Stadthalle Chemnitz stattfand.

Eine bunte Mischung aus über 60 kreativen Köpfen präsentierte unglaubliche Erfindungen,



Mittels Virtual-Reality-Boxes zeigten Mitarbeiter aus Indien und China erstmalig in einer lebens echten 360°-Dokumentation die moderne Arbeitswelt von Siemens.

innovative Technologien, einzigartige Produkte und ungewöhnliche Lösungen und zog damit mehr als 3500 Technikinteressierte aller Altersklassen an. Unter Anleitung konnten die Besucher 3D-drucken oder lasercutten, eigene Roboter kreieren, mit intelligenten Materialien experimentieren, Schmuck aus alternativen Materialien herstellen, Fahrzeuge konstruieren und Elektrofahrzeuge testen. Zu den Ausstellern gehörten private Tüftler, Querdenker und Technikenthusiasten von jung bis alt, Vereine, FabLabs, Maker- und Hackerspaces, offene Werkstätten, Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen aus verschiedensten Teilen der Republik.

Die Maker Faire Sachsen wurde gemeinschaftlich organisiert vom Industrieverein Sachsen 1828 e.V. und dem Verein Kreatives Chemnitz – in Kooperation mit



Prof. Dr. Udo Bechtloff (r.), Präsident des Industrievereins, und Susan Endler, CWE, beim Messerundgang

der C<sup>3</sup> Veranstaltungszentren GmbH und der CWE Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft. Mit dieser „Mitmach-Messe“ verbindet der Industrieverein

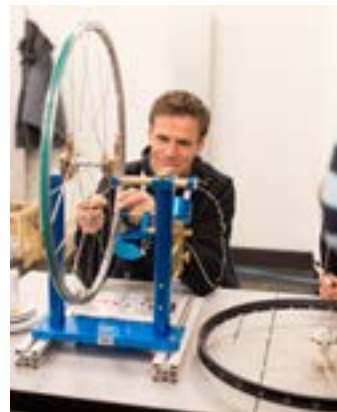
Sachsen 1828 e.V. zwei wesentliche Ziele: „Zum einen möchten wir Kinder, Schüler und Studenten über die Möglichkeit des Mitmachens und Ausprobierens für Technik, Wissenschaft und Handwerk begeistern“, so Geschäftsführerin Katrin Hoffmann, „und zum anderen soll die Maker Faire Sachsen dazu beitragen, die Verbindung zwischen der Kreativwirtschaft und der Industrie in Sachsen zu stärken. Wir sehen diese Verbindung als einen wichtigen Baustein für die Entwicklung neuer Produkte und



Parallel fand im Großen Saal der Stadthalle eine Vorlesung der Kinder-Uni Chemnitz zum Thema „Fahren Autos in Zukunft ohne Benzin?“ statt.



Wirtschaftsminister Martin Dulig informierte sich am Stand des Makerspace SLUB Dresden über das Innovationsnetzwerk smart materials.



Circuit Accessories – Elektroschrott, der glücklich macht. Das sind Upcyclingschmuckstücke aus Leiterplatten hergestellt von Designerin Roswitha Petersen.

Textile Speichen für Laufräder stellte Ingo Berbig vom start-up PI ROPE vor.

## Maker-Bewegung

Die Maker-Bewegung entwickelte sich zunächst in den USA. Die erste Maker Faire entstand 2006 in San Francisco, wo sich heute an einem Wochenende rund 900 Maker mehr als 150 000 Besuchern präsentieren. Inzwischen gibt es weltweit rund 150 Maker Faires mit insgesamt über 1 000 000 Besuchern pro Jahr – Tendenz steigend. Im Jahr 2013 entstand die erste Maker Faire in Deutschland am Standort Hannover. Aktuell gibt es im deutschsprachigen Raum zwölf Maker Faires.

Präsentiert werden Maker Faires vom Magazin Make, das sechsmal im Jahr erscheint und zum Ziel hat, Leserinnen und Leser zu inspirieren, das Wissen zu vermitteln selbst tätig zu werden, Technik zu verstehen und eigenen Technik-Ideen freien Lauf zu lassen. (Quelle: Maker Media)



die Etablierung neuer Unternehmen im Freistaat.“ Auch der Sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig lobte die Veranstaltung als wichtiges Instrument, um Kinder und Jugendliche be-

Designerin Babette Sperling präsentierte 3D-bedruckte Mode.

reits frühzeitig und auf spielerische Weise an den Umgang mit verschiedensten Materialien und Werkzeugen heranzuführen. Der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, empfahl die Veranstaltung als wichtiges Instrument, um für Ingenieur Nachwuchs zu werben.

Der Industrieverein Sachsen und der Verein Kreatives Chem-



Michael Happel präsentierte selbstgebaute Modelle von Leonardo Da Vinci.

nitz organisieren bereits die nächste Maker Faire für 2018 und beabsichtigen, die Veranstaltung als eine feste Größe am Standort Chemnitz zu etablieren. (vr)



## Tag der Industrie & Wissenschaft

### Prof. Dr. Carl Hahn präsentierte Zukunftsstrategien für Deutschland

Zum Tag der Industrie und Wissenschaft am 18. Mai bot der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. Studenten und Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten des Kennenlernens und verlieh seinen Förderpreis „Richard Hartmann“ sowie neun Deutschlandstipendien.

Studierende mit Interesse an Praktika und Abschlussarbeiten hatten beim diesjährigen Speeddating des Industrievereins Gelegenheit, im 3-Minuten-Takt mit Geschäftsführern und Personalverantwortlichen verschiedener Unternehmen über berufliche Chancen und Perspektiven zu sprechen.

Anschließend fuhren 30 Studierende in die Gläserne Manufaktur nach Dresden und konnten exklusiv die Fertigung des neuen e-Golf miterleben.

Parallel dazu fand im Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes der TU Chemnitz die große

Firmenkontaktmesse WIK-Chemnitz mit rund 70 Ausstellern, die konkrete Praktikumsplätze, Themen für Abschlussarbeiten und Jobs anboten, statt. Hier hatten Ingenieure, ITler, Geistes- und Naturwissenschaftler sowie Betriebswirtschaftler Gelegenheit, Kontakte zu Unternehmen verschiedener Branchen zu knüpfen. Während der Messe wurden zudem zahlreiche Karrierevorträge und Unternehmenspräsentationen angeboten.

Mit dem Tag der Industrie und Wissenschaft wolle der Industrieverein Sachsen, bei Studierenden das Interesse für die regionale Industrie und das selbstständige und unternehmerische Handeln wecken, betonte der Präsident des Vereins, Prof. Dr. Udo Bechtloff, in seiner Eröffnungsrede zur abendlichen Festveranstaltung, die mit der



Prof. Dr. Udo Bechtloff, Präsident des Industrievereins

Verleihung des mit 5 000 Euro dotierten Förderpreises „Richard Hartmann“ den Höhepunkt des Tages bildete.

Der Preis, mit dem der Industrieverein jährlich wissenschaftliche Ergebnisse im Freistaat würdigt, die mit einem hohen Neuheitsgrad und Praxisbezug zur Stärkung der sächsischen Wirtschaft beitragen, ging in diesem Jahr an Dr. Manuela Krones von der TU Chemnitz für die Entwicklung und Erprobung einer Methode zur Identifizierung von





Staatssekretär Uwe Gaul



Prof. Dr. Dirk Landgrebe



Industrieverein-Förderpreis „Richard Hartmann“ für Dr. Manuela Krones

Energieeffizienzmaßnahmen für Fabrikssysteme. In seiner Laudatio lobte der Kuratoriums-sprecher des Industrievereins, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, die Arbeit ganz besonders für ihre Praxishöhe.

Preisträgerin Dr. Manuela Krones bedankte sich im Folgenden für die Auszeichnung, die sie „als eine Bestätigung für den eingeschlagenen Weg“ sieht.

Im Anschluss gab Prof. Dr. Carl Hahn, langjähriger Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG und Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, in seinem Festvortrag seine Sicht auf die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und Europas im weltweiten Vergleich wieder.

Die Zukunft Europas werde nur durch überlegene Technik und Produkte, also Innovationen, sowie überlegene Kostenstrukturen zu sichern sein, was wiederum eine hohe Kompetenz, Wissensbreite und Leistungsbereitschaft vor-

raussetze, so Hahn. Wichtiger denn je sei deshalb ein wettbewerbsfähiges Bildungssystem, das junge Menschen auf die Herausforderungen einer veränderten Welt vorbereite.

Hier müsse man bereits im Kindergarten ansetzen und beispielsweise das Erlernen von Fremdsprachen auf spielerische Art und Weise fördern, so der 90-Jährige.

Den Tag der Industrie und Wissenschaft veranstaltet der Industrieverein Sachsen 1828 e.V., eine Vereinigung von 133 Unternehmen, Universitäten und Hochschulen, in

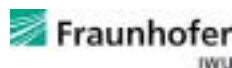


Prof. Dr. Carl Hahn, Ehrenbürger der Stadt Chemnitz

Kooperation mit der TU Chemnitz, der Vereinigung Wirtschafts- und Industriekontakte Chemnitz und dem Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU. (kh)



Herzlichen Dank den Sponsoren



# LS.DienstleistungsService GmbH

Kundenorientierte Entwicklung von Lösungsstrategien, kompetente Beratung, Flexibilität sowie ein kompromissloser Qualitätsanspruch sind die Grundprinzipien des Coswiger Industriedienstleisters LS.DienstleistungsService GmbH. Mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung, umfassendem Know-how und professionellem Equipment bietet das Team um Geschäftsführer Tilo Schumann industrielle Dienstleistungen.

Zum Leistungsprogramm des Unternehmens zählen die Wartung von Maschinen- und Industrieanlagen sowie der Maschinenfiltertechnik, die Lackierung von Industriemaschinen, der Palettenbau, Stahlbau sowie Maschinenumsetzungen und Schwerlastumzüge. Ein umfassender Öl- und Kühlschmiermittelservice steht von der Planung bis zur Entsorgung ebenfalls zur Verfügung. Mit umfangreicher Reinigungstechnik können nicht nur Maschinen- und Industrieanlagen,

sondern ganze Industriehallen vom Boden bis unters Dach fachmännisch gereinigt werden. Heutige Anforderungen an Industrieböden wie Sauberkeit, Widerstandsfähigkeit aber auch sicherheitstechnische Eigenschaften wie Explosionsschutz, Rutsicherheit und Gewässerschutz nach Wasserhaushaltsgesetz werden hierbei fachgerecht umgesetzt. Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf von Schäden an der Bausubstanz sind häufige Folgen von Witterungseinflüssen, aggressiven Schadstoffen, unvorhergesehenen Nutzungsänderungen oder bautechnischen Fehlern. Als TÜV-überwachter Fachbetrieb bietet die LS.DienstleistungsService GmbH die Erstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes, steht dem Bauherrn beratend zur Seite und koordiniert Bau- und Sanierungsmaßnahmen – auch Architektur- und Planungsleistungen – als Generalunternehmer. (cw)



## GUTSCHEIN für Unternehmer über Intensiv-Marketing-Beratung mit Außenblick

- ✓ 1 Stunde
- ✓ 1 Marketing-Insider
- ✓ klare Erfolgs-Empfehlungen
- ✓ kostenfrei bis 31.07.2017 einlösbar –  
Jetzt Termin vereinbaren!

**Wertvolle Antworten:**  
Wie Neukunden gewinnen?  
Wie Kunden binden?  
Wie wirkt mein Unternehmen?



**AUTHENTIC  
MARKETING**  
...durch die Augen Ihres Kunden sehen.

AUTHENTIC MARKETING  
MARKETINGKONZEPTE  
CORPORATE DESIGN  
PRINT-/WEB-DESIGN  
EVENT-DESIGN  
NAMENSFINDUNG  
SLOGANS

ERLEBNIS-WERBUNG  
MAILINGS  
OFFSET-/DIGITALDRUCK  
VEREDELUNG  
VORTRÄGE/WORKSHOPS  
FORSCHUNG/TRENDS  
TOP-REFERENTEN

SCHWARZ Medien-Center GmbH  
Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH  
AKADEMIE DR. SCHWARZ

Guteborner Allee 8 • 08393 Meerane • Tel. 03764 7915-0  
info@schwarz-medien-center.de • www.firmengruppe-schwarz.de

AGENTUR  
DESIGN  
PRINT





# Führung im Wandel – Wandel in der Führung

Was haben Bienen und Kommunikation in Unternehmen gemeinsam?



Unternehmer Roger Herold



Ines Herold (r.) führte die Gäste durch das Landgut. Fotos: Industrieverein

Rund 50 Mitglieder des Industrievereins waren Mitte Juni der Einladung der Familie Herold auf ihr Landgut in Ursprung bei Chemnitz gefolgt.

Da er nicht „zum Bremser im eigenen Unternehmen“ werden wollte, wagte der langjährige Inhaber des Chemnitzer Stahlbauunternehmens steelconcept, Roger Herold, zusammen mit seiner Frau Ines im vergangenen Jahr den beruflichen Neuanfang. Während des Rundgangs sprachen sie über ihre Intentionen und Ziele, die sie mit ihrer neuen Firma herold.connect und dem Ausbau des Landguts verfolgen. Die herold.connect GmbH verbinde verschiedene Experten weltweit miteinander. Dabei wirke Roger Herold als Koordinator und Berater. Kommunikation spiele eine übergeordnete Rolle. Als natürliches Vorbild diene dafür der eigene Bienen-

stock, denn sowohl Bienen als auch Unternehmen bilden soziale Organismen, die nur so gut sind, wie sie kommunizieren. Werde die Kommunikation gestört, könne sie zum Tod des Bienenvolkes bzw. zum Scheitern des Unternehmens führen.

Die unternehmensinterne Kommunikation dürfe deshalb auch in Zeiten mit zunehmendem Beschleunigungstempo nie zur Belastung werden, so Ines Herold, die derzeit einen Abschluss als Kommunikationstrainerin anstrebt. Ihr Landgut sieht sie als ideale Umgebung für Kommunikations-Workshops. Die Nähe zur Natur und die damit verbundene Ruhe bieten die besten Voraussetzungen. Als Kommunikationsraum solle in Zukunft die bereits geplante Orangerie dienen.

Warum der Wandel in der Führung und der damit verbundenen Kommunikation so wichtig sei, erläuterte anschließend Kommunikationsexperte Prof. Dr. Bernd Okun. Durch die zunehmende Veränderung unserer Lebens- und Arbeitswelt hin zu einer hochkomplexen, kaum noch planbaren und von schnell-



Kommunikationsexperte Prof. Dr. Bernd Okun



lem Wandel geprägten Welt, müsse sich die Art, wie wir heute führen, kommunizieren, strategische Entscheidungen treffen und mit Veränderungen umgehen, zwangsläufig ändern. Bei dieser Umstellung sei es wichtig, dass sie effizient erfolge und mit kleinem Aufwand möglichst große Wirkung erzielt werde. Die Bereitschaft für Veränderungen und die Kommunikation einer klaren Strategie im Unternehmen seien hierfür essentiell, so Prof. Okun in seinem Vortrag.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen mit hauseigenem Cidre konnten die Gäste den Sommerabend in lockerer Atmosphäre ausklingen lassen. (kh)

## Westsächsische Hochschule Zwickau feiert Jubiläum mit Festwoche

Mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Lebensqualität bietet die Westsächsische Hochschule Zwickau an acht Fakultäten mit etwa 50 Studiengängen rund 4 700 Studierenden aus knapp 50 Ländern beste Bedingungen.

Als wirtschaftliches, kulturelles, wissenschaftliches und politisches Zentrum Südwestsachsens verfügt Zwickau über eine lange Tradition der höheren Bildung. Die Wurzeln reichen bis zum Jahr 1290 zurück, wo einst die erste Latein-Ratsschule gegründet wurde. In der weiteren Entwicklung folgte die Gründung der Ingenieurschule und späteren Technischen Hochschule Zwickau. 1992 wird sie als Fachhochschule neu gegründet, um die Standorte Schneeberg und Markneukirchen erweitert und später wird zudem der Standort Reichenbach eingegliedert. Aufgrund der weiteren Entwicklung erfolgte 1996 die Umbenennung der HTW Zwickau in die heutige Westsächsische Hochschule Zwickau.

Grund genug, das 25-jährige Jubiläum gleich mit einer ganzen Festwoche zu begehen. Am 10. Juni startete die Festwoche mit einem bunten Programm, darunter auch die Fakultät Kraftfahrzeugtechnik, die „Alternative Antriebe“ – von Dampf bis Elektro – präsentierte. Viele Exponate rund um E-Bike, E-Motorrad und E-Auto waren ebenso zu sehen wie die ersten und letzten Dampfwagen. Der modernste Dampfwagen stammt immerhin aus dem Jahr 2001, der älteste,



Fotos: WHZ/Helge Gerischer



natürlich nur als 1,20m großes Modell vorhanden, aus dem Jahr 1880. Am 13. Juni folgte der feierliche Festakt im Konzert- und Ballhaus Neue Welt. Gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen, ProfessorInnen, Studierenden, Alumni und internationalen Gästen der Westsächsischen Hochschule Zwickau wurde der Jubiläumstag mit einem ansprechenden Programm gefeiert. Die gelungene Festwoche ging mit dem Abschlusskonzert „Feste erleben – in Wort und Ton“ am 16. Juni zu Ende. (cw)

## 25 Jahre: KOMSA feiert silbernes Jubiläum

Seit 1992 gestaltet KOMSA die digitale und mobile Kommunikation mit, ist Wegbegleiter und Navigator in dieser hochdynamischen Entwicklung. Mit 1 800 Mitarbeitern aus 16 Nationen und einem Umsatz von 1,2 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2015/2016 gehört KOMSA heute zu den fünfzehn größten Unternehmen in Mitteldeutschland.

25-jähriges Bestehen – dieses Ereignis bietet Gelegenheit zurückzublicken ins Jahr 1992. Ein Schwede und drei

Sachsen gründeten jenes Unternehmen, das sich anschickte, ganz Ostdeutschland mit Handys zu versorgen. Heute, 25 Jahre später, ist aus dem Großhandels-Start-up von damals einer der europaweit führenden Dienstleister der Informations- und Telekommunikationsbranche geworden.

Ganz nach dem Motto „Success is made by innovative changes“, unter dem das Jubi-



Von links: Kerstin Grosse, Dr. Gunnar Grosse, Stanislaw Tillich und Prof. Dr. Reimund Neugebauer. Foto: KOMSA

läumsjahr steht, fehlt auch der Blick voraus nicht. Denn welche Chancen sich morgen bieten werden, hat seit jeher das Handeln bei KOMSA bestimmt. Zum Auftakt der Festlichkeiten lud die Unternehmensgruppe am 5. Mai Ehrengäste, Partner und Wegbegleiter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zur KOMSA Convention. Zu den Rednern zählten unter anderem Sachsens Ministerpräsident

Stanislaw Tillich und der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft e.V., Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer.

„Hier in Ostdeutschland war eine ganz besondere Aufbruchstimmung zu spüren“, blickt Gunnar Grosse mit Dankbarkeit zu den Anfangsjahren zurück. 25 Jahre – das sei ein sehr bewegender Moment für ihn und für KOMSA.

Im Jubiläumsjahr hat sich KOMSA mit modernen Erweiterungsbauten zukunftsfest aufgestellt. Für 30 Millionen Euro entstanden unter anderem ein neues Logistikzentrum und das „Haus der Dienstleistungen“, in dem weit

mehr als „irgendwas mit Handys“ passiert. Was genau, davon konnten sich die Besucher am 7. Mai unter dem Motto „Hej Nachbar – KOMSA erleben“ ein Bild machen. Die neuen Gebäude bieten Mitteldeutschlands größtem Familienunternehmen modernste Arbeitsplätze, effiziente Abläufe und höchste Flexibilität, um auf neue Marktanforderungen gewohnt schnell reagieren zu können. (Quelle: KOMSA)

## Rektor der TU Chemnitz ins Amt eingeführt

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, wurde am 15. Mai 2017 feierlich ins Amt eingeführt.

„Mit Prof. Strohmeier nimmt der 32. Rektor in der 181-jährigen Geschichte unserer Universität und ihrer Vorläufereinrichtungen sein Amt auf“, sagte TU-Kanzler Eberhard Alles in seiner Begrüßung vor mehr als 500 Gästen in der St. Petrikirche auf dem Chemnitzer Theaterplatz. Zu den Gästen zählten neben Mitgliedern und Angehörigen der TU Chemnitz



Zu den mehr als 500 Gästen zählten neben Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Angehörigen der TU die Rektoren anderer sächsischer Hochschulen und mehrere Altmagnifizenzen der TU Chemnitz.

zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie anderer sächsischer Hochschulen und mehrere Altmagnifizenzen der TU Chemnitz. Als Ehrengäste begleiteten unter anderem Bundesministerin Wanka, Staatsministerin Stange, Oberbürgermeisterin Ludwig und Fraunhofer-Präsident Neugebauer am 15. Mai 2017 die Investitur von Prof. Dr. Gerd Strohmeier.

Den Festvortrag hielt die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka. Sie machte deutlich, welche hohe Bedeutung heute Universitäten und die Freiheit von Forschung und Lehre in unserer Gesellschaft haben. Künstliche Intelligenz, lernende Systeme, autonomes Fahren sind nur wenige Beispiele von aktuellen technischen Herausforderungen, denen man sich stellen müsse, die aber auch Menschen mit Sorge betrachten. Um hier Antworten zu geben, bedürfe es eines engen Zusammenspiels von Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen. „Die TU Chemnitz mit ihrem großen Kanon an Geisteswissenschaften ist in der Lage, über viele dieser Fragen nachzudenken“, so Wanka. Auf der Hannover Messe habe sie kürzlich erneut festgestellt,



Der Vorsitzende des Hochschulrates, Dr. Peter Seifert, überreichte dem Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier die Amtskette. Fotos: Jacob Müller

dass die TU Chemnitz forschungsseitig in der ersten Liga spiele, insbesondere auf dem Gebiet der ressourceneffizienten Produktion. Die Ministerin gratulierte zu der positiven Entwicklung der Universität und machte dies an einigen Kennzahlen fest: Verdopplung der Studierendenzahlen seit 1995, eine „beeindruckende“ Drittmittelbilanz mit 482 000 Euro pro Professorin bzw. Professor, ein überdurchschnittlicher Anteil an ausländischen Studierenden und eine starke internationale Vernetzung der Universität. Prof. Strohmeier machte sie das Kompliment, dass er für die weitere Entwicklung seiner Universität eine „kluge Agenda“ vorgelegt habe. (Quelle: TU Chemnitz)

## 150 Jahre Hochschule Mittweida



Fotos: HS Mittweida/André Wirsig

Beim Festakt zum 150. Jubiläum präsentierte sich die Hochschule Mittweida prominent, bunt und dankbar.

Unter der Überschrift „Zurück in die Zukunft – die Hochschule der Angewandten Wissenschaft“ blickte Rektor Hilmer zunächst

auf „das zweite Jubiläum“ dieses Jahres zurück – 25 Jahre Fachhochschule – und zeichnete anschließend ein aktuelles lebendiges Bild seiner Hochschule: demokratisch, geschlechtergerecht, international. Ministerpräsident Stanislaw Tillich betonte in seiner Festrede: „Die Hochschule Mittweida steht weit über die Landesgrenzen hinaus für sächsische Ingenieurkunst und für sächsischen Erfindergeist. Hier studieren, forschen und entwickeln kluge Köpfe aus aller Welt.“ Die Hochschule Mittweida sei beispielhaft für ideale Bedingungen für Forschung und Lehre in Sachsen, so Tillich. Dafür stünden das Laserinstitut der Hochschule und eines der modernsten Medienzentren Europas.

Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange lobte die Hochschule dafür, sich in den vergangenen Jahren profiliert zu haben, ohne ihre fachliche Breite aufzugeben. Weitere wichtige Aufgabe einer Hochschule sei die sogenannte „Third Mission“, das heißt der Wissenstransfer in die Gesellschaft. Hier könne sich die Hochschule Mittweida mit einer Reihe von herausragenden Leistungen sehen lassen. (Quelle: Hochschule Mittweida)



## Wechsel an der Spitze der Porsche Leipzig GmbH

Am 1. Juli übernahm Gerd Rupp den Vorsitz der Geschäftsführung im Porsche-Werk Leipzig. Rupp folgt damit auf Siegfried Bülow, der 17 Jahre lang als Werkleiter den Produktionsstandort aufgebaut und weiterentwickelt hat.

Vor seinem Wechsel nach Leipzig war Gerd Rupp sieben Jahre lang Leiter des Werkzeugbaus der Marke Volkswagen in Wolfsburg und zuvor für die Audi AG in Ingolstadt und Barcelona tätig. Er wurde 1968 in Donauwörth geboren und hat in Coburg Elektrotechnik studiert. Siegfried Bülow verließ Porsche zum 1. Juli in den altersbedingten Ruhestand. Er steht dem Unternehmen weiterhin als Berater zur Seite und wird sich unter anderem um die regionale Verbandsarbeit kümmern.

„Wir sind Siegfried Bülow zu großem Dank verpflichtet. Er hat mit dem Werk eine außerordentliche Erfolgsgeschichte geschrieben und aus einem Fertigungsteam von 300 Mitarbeitern ein Unternehmen mit mehr als 4 000 Menschen gemacht. Über eine Million Fahrzeuge haben unter seiner Regie die Fertigungsline in bester Porsche-Qualität verlassen. Sein offener und fairer Führungsstil sowie seine große Expertise im Automobilbau machen ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit der Branche“, so Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. Mit dem Produktionsstart im Jahr 2002 beginnt die Erfolgsgeschichte des sächsischen Fertigungsstandorts. Aus dem einstigen Montagewerk für den Cayenne ist ein Vollwerk für drei Baureihen geworden. Mittler-



Gerd Rupp. Foto: Porsche Leipzig

weile arbeiten in Leipzig 4 050 Porsche-Mitarbeiter, die die Fertigung von mehr als 170 000 Macan, Panamera und Cayenne jährlich verantworten. Insgesamt investierte Porsche 1,3 Milliarden Euro in den Standort. Erst im vergangenen Jahr entstand auf dem Werkgelände ein zweiter Karosserie-

bau für die neue Generation des Panamera. Das Werk besitzt zudem ein Kundenzentrum, eine FIA-zertifizierte Teststrecke sowie eine Geländestrecke, die von mehreren Tausend Gästen jährlich besucht wird. (Quelle: Porsche GmbH)

## Westfalia Presstechnik mit neuer Geschäftsführung

Bereits zum 1. Januar hat Mathias Schwarzendahl den Vorsitz der Geschäftsführung der Westfalia Metal Components, mit ihren Standorten in Crimmitschau und Hustopece, an Nico Beltrame, bisheriger Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb, übergeben.

Mathias Schwarzendahl hat die Unternehmen seit 1997 erfolgreich als mittelständischen Partner mit



Nico Beltrame

hohem technischem Know-how als Lieferant der First Tier und der Automobilindustrie am Markt etabliert. Als Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der H&T ProduktionsTechnologie GmbH wird er weiterhin für die HEITKAMP & THUMANN GROUP tätig sein und sich in Zukunft intensiver technologischen Entwicklungen widmen. Quelle/Foto: Westfalia

## USK vergrößert Standort Limbach-Oberfrohna



Foto: USK

Der Sondermaschinenbauer USK erweitert seit April seinen Standort an der Johannesstraße in Limbach-Oberfrohna.

So wurde zunächst das Bürogebäude um zwei Etagen aufgestockt. Bis August folgt außerdem

ein Anbau, in dem ein Treppenhause, ein Fahrstuhl und der Empfangsbereich untergebracht werden. Die zusätzlichen Räume seien dringend nötig, sagt Holger Kühne, der in der Geschäftsführung für den Vertrieb zuständig ist. Insgesamt habe USK knapp zwei Millionen Euro investiert.

## Sächsischer Gästeführertag

Unter der Schirmherrschaft des Tourismusverbandes Dresden e.V. findet am 8. November der zweite Sächsische Gästeführertag in Chemnitz statt.

An diesem Tag haben die Gästeführer Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern, neue Wege zu entdecken und Kontakte zu Kollegen zu vertiefen. Ob Stadtführer, Ortsführer, Gästeführer, Naturführer oder Guide – alle eint das gemeinsame Interesse, qualifizierte und lebendige Botschafter ihrer Region oder ihres Ortes zu sein. Weiterbildung und Erfahrungsaustausch bilden hierfür eine wesentliche Grundlage.

Die Chemnitzer Gästeführer haben sich für den zweiten Sächsischen Gästeführertag ein interes-

santes Programm einfallen lassen und freuen sich darauf, ihre Stadt zu präsentieren, auch als Auftakt für das Stadtjubiläum 2018. Der Tourismus ist in den vergangenen Jahren nicht nur zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig geworden, sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber im Freistaat (ca. fünf Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Sachsen). Als Kulturreiseland liegt Sachsen bereits jetzt an der Spitze in Deutschland. Darauf wollen die Gästeführer aufbauen, um so auch die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Sachsen ins Spiel zu bringen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.chemnitzer-gaestefuehrer.de](http://www.chemnitzer-gaestefuehrer.de).



Chemnitzer Gästeführer von links: Udo Mayer, Grit Linke, Heike Möckel, René Bzdok. Foto: Heike Möckel

## Neuer Vorstand für KOMSA



Der designierte neue Vorstand der KOMSA-Gruppe (v.l.): Sven Mohaupt, Steffen Ebner, Uwe Bauer (Vorsitzender), Katrin Haubold und Torsten Barth. Foto: KOMSA

**Unmittelbar nach der Erweiterung des Firmensitzes werden im sächsischen Hartmannsdorf weitere Weichen für die Zukunft gestellt: Ab Juli übergeben die beiden KOMSA-Firmengründer und Vorstände Gunnar Grosse und Jürgen Unger die Unternehmensführung an bisherige Manager des Hauses. Gunnar Grosse und Jürgen Unger wechseln in den Aufsichtsrat.**

Ein fünfköpfiges Vorstandsteam wird künftig die Geschicke der KOMSA-Gruppe leiten. Den Vorsitz wird Uwe Bauer übernehmen, der seit 17 Jahren in verschiedenen Positionen in

der Unternehmensgruppe tätig ist und als Vorstand bereits das Tochterunternehmen aetka verantwortet. Ebenso wie Gunnar Grosse und Jürgen Unger hat auch Uwe Bauer seine familiären Wurzeln in Sachsen.

Erst Anfang Mai hatte KOMSA im Rahmen seines 25-jährigen Firmenjubiläums ein neues Logistikzentrum sowie ein Haus der Dienstleistungen eingeweiht und damit Platz für weiteres Wachstum geschaffen.

Vor 25 Jahren nahm das einstige Start-up in einem Bauernhof im sächsischen Hartmannsdorf seinen Anfang. Heute zählt die KOMSA-Gruppe 1 800 Mitarbeiter in Deutschland und Polen.

## Erstes Deutsch-Belarussisches Wirtschaftsforum

Die Hochschule Mittweida und das Parlamentarische Forum Mittel- und Osteuropa e.V. laden Vertreter der sächsischen Industrie am 26. und 27. Oktober 2017 zum ersten Deutsch-Belarussischen Wirtschaftsforum ein.

Das Forum soll eine Plattform für den Dialog und die Vernetzung der Vertreter und Entscheider aus Industrie, Wissenschaft und

Politik beider Länder bilden und zur Entwicklung konkreter Projekte, Vereinbarungen und zur Zusammenarbeit beitragen.

Am 26. Oktober findet ein Themenabend mit Vorträgen und einer landestypischen Abendveranstaltung statt, am Folgetag ist ein Business Breakfast geplant.

Ihre Teilnahme bereits zugesagt haben Denis Sidorenko, Botschafter der Republik Belarus, Dr. Matthias Röbler, Präsident des Säch-

sischen Landtages, Sebastian Gemkow, Sächsischer Staatsminister der Justiz, sowie Geschäftsführer und Entscheider aus über 30 weißrussischen Unternehmen und Unternehmensverbänden.

**Anmeldungen bitte an:**

Projektkoordinatorin Olga Didenko  
Tel.: 03727 58-1311  
[didenko@hs-mittweida.de](mailto:didenko@hs-mittweida.de)

## KAROSSERIEBAU IM WANDEL

8. Chemnitzer Karosseriekolloquium CBC 2017  
14. – 15. November 2017

zwei Tage – zwei Städte



### ■ Expertenwissen und Podiumsdiskussionen zu den Themen

Innovationen aus Werkstoffen  
Fertigungskonzepte der Zukunft  
Mehrwert durch Digitalisierung

### ■ Industrial Tour: Gläserne Manufaktur Dresden

Erleben Sie die brandneue Fertigung des e-Golf!

### ■ Manufacturing Live am Fraunhofer IWU

Begegnen Sie der Fertigung der Zukunft in den Versuchsfeldern in Chemnitz und Dresden!

Nähere Informationen finden Sie unter  
[www.iwu.fraunhofer.de](http://www.iwu.fraunhofer.de)

**CBC 2017**  **Fraunhofer**  
8. Car Body Colloquium **IWU**

## Save the Date – 18. 11.2017

Unter dem Motto „VIVA CUBA Libre“ heißen wir Sie am 18. November 2017 herzlich willkommen zum Landesindustrieball Sachsen



und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das feurige Temperament Kubas zu genießen.



## Karrieremesse ChemCon 2017



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

15. November 2017 | 10.00–16.00 Uhr  
TU Chemnitz | Reichenhainer Str. 90  
Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude

Unternehmen, die Nachwuchskräfte suchen, können die Messe nutzen, um über Einstiegsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven in ihrem Hause zu informieren.

Eine Anmeldung ist ab sofort bis zum 15.08.2017 möglich unter  
[www.tu-chemnitz.de/career-service/chemcon](http://www.tu-chemnitz.de/career-service/chemcon).

## Unternehmerreise nach Mexiko

vom 18.–23. September 2017



Fokussierung: Mobilitätsbranche, Maschinenbau und Automatisierungs-, Umwelt- und Energietechnik sowie dafür relevante Forschungseinrichtungen und Ingenieurdienstleister

### Anmeldung und weitere Informationen:

Mario Kristen  
Tel.: 0351 2138-131 Fax: 0351 2138-109  
[mario.kristen@wfs.saxony.de](mailto:mario.kristen@wfs.saxony.de) [www.standort-sachsen.de](http://www.standort-sachsen.de)

## Der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. lädt ein:

### ■ 24. August: Sommerfest des Industrievereins Sachsen 1828 e.V.

in Kooperation mit RKW Sachsen und VEMAS Innovativ

Thema: „Erfolgreich wachsen in Sachsen“

Ort: Wasserschloss Klaffenbach

Uhrzeit: 15.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

#### AGENDA

16.00 Uhr

**Daniel Hoch**, Autor – Berater – Speaker

„Datenschutz fürs Gehirn – Denk- & Handlungsfehler von Menschen“

Ein dynamischer Vortrag mit viel Witz und Schärfe rund um die wichtigsten Themen: Körpersprache, Selbstorganisation und Netzwerken

17.45 Uhr

**Siegfried Bülow | Gerd Rupp**, Porsche Leipzig GmbH

„Automobilbau ist ein Mannschaftsspiel“ – Staffelübergabe bei Porsche Leipzig

**Andreas Winiarski**, Earlybird

„Digitale Transformation“

18.00 Uhr Aperitif und Kurzinterviews

**Ronny Epperlein**, Geschäftsführender Gesellschafter der Bergi-Plast GmbH

„Wie erobere ich den deutschen Markt? Vision vs. Realität“

**Prof. Dr. Udo Bechtloff**, ehemaliger Geschäftsführer der KSG Leiterplatten GmbH

„Wachstum in einem von China dominierten Markt“

**Sören Frost**, Geschäftsführer bei Gründernest

„Einfach machen, statt nur träumen“

19.00 Uhr Grillbuffet und Ausstellung regionaler Firmen

### ■ 28.09.: Abendveranstaltung im Industriemuseum Chemnitz

im Rahmen der Herbstkonferenz der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

ab 18.30 Uhr Führung durch das Industriemuseum Chemnitz

**Bernd Sikora**, Architekt

„Industriearchitektur in Chemnitz“

Im Anschluss Abendessen und Gespräche

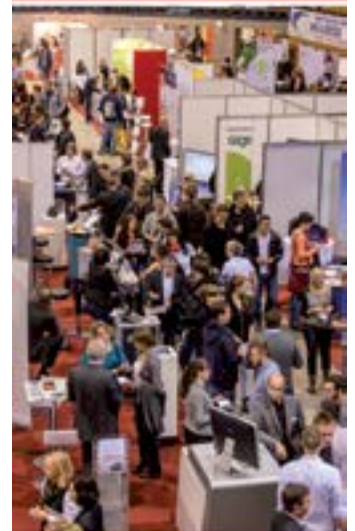
Informationen: [www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de](http://www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de)

Anmeldung: [anmeldung@industrieverein.org](mailto:anmeldung@industrieverein.org)

### Runde Geburtstage 3. Quartal 2017

<b>Carsten Otto</b> imk automotive GmbH	03.07.	50	<b>Bernd Ingrisch</b> Lagertechnik Steger GmbH	20.08.	55
<b>Dr. Ralf Schulze</b> C³ Veranstaltungszentren GmbH	03.07.	50	<b>Dr. Jörg Lässig</b> SITEC Industrietechnologie GmbH	03.09.	50
<b>Axel Richter</b> FORTÉ Wärmebehandlung GmbH	26.07.	45			

**Ingenieure,  
Techniker,  
Informatiker,  
Fach- und  
Führungskräfte  
finden.**




**9. November**  
Stadthalle Zwickau

**JETZT ANMELDEN!**

oder ganzjährig auf  
**WIKWAY**



# **BAUWATCH** – WIR HABEN AUCH SAND, ACTION UND STARKE MÄNNER, ABER WIR ARBEITEN **NICHT IN ZEITLUPE!**

Vorankommen ist uns wichtiger als Posing. Setzen Sie bei Ihren Bauvorhaben auf optimal choreografierte Abläufe und perfektes Handwerk. Setzen Sie auf Hüttner.



**GUNTER HÜTTNER**  
BAUNTERNEHMUNG

[www.huettner.com](http://www.huettner.com)